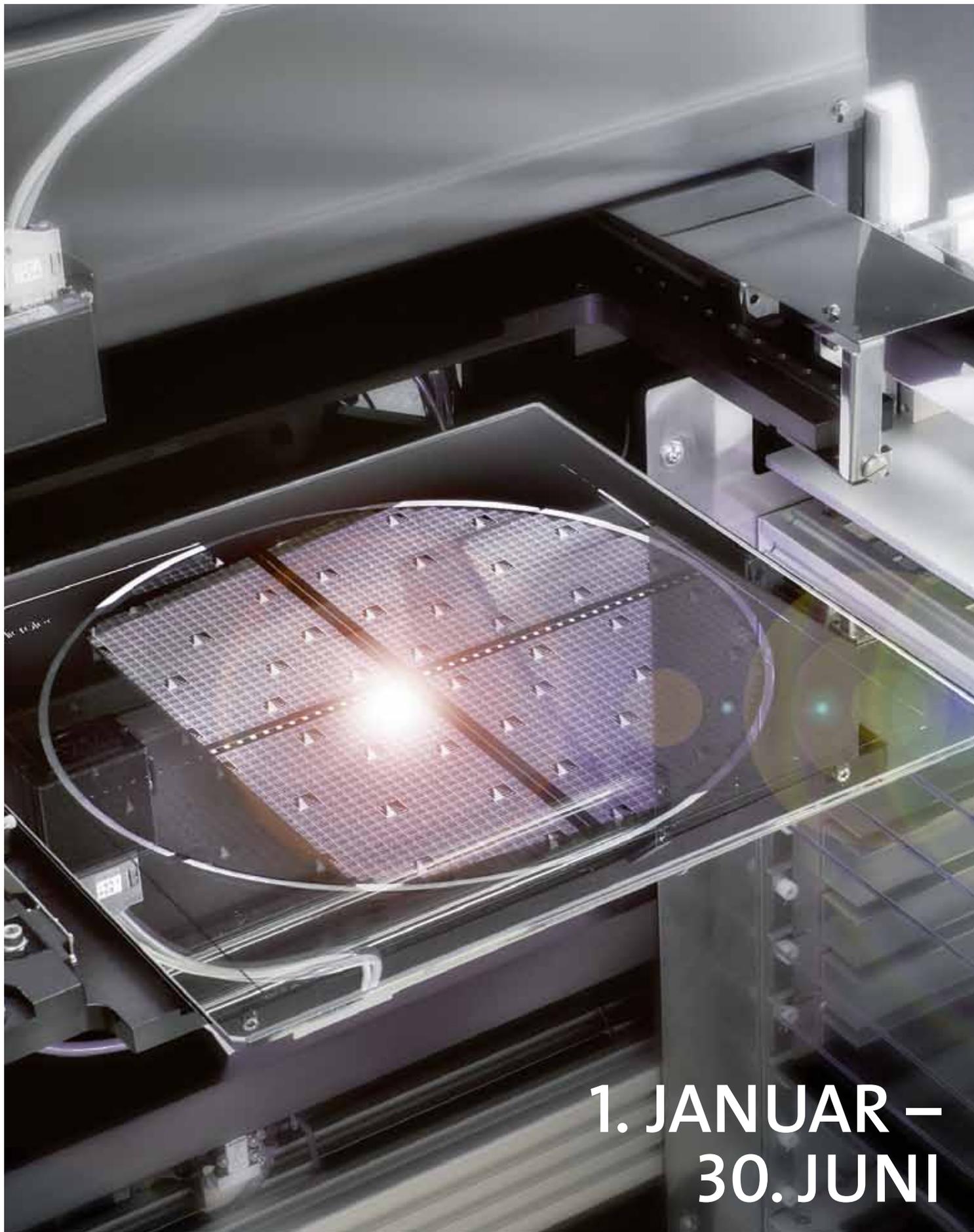


2013

HALBJAHRESFINANZBERICHT

SÜSS MicroTec⁺



**1. JANUAR –
30. JUNI**

KENNZAHLEN

in Mio. €	Q2 / 2013	Q2 / 2012	Veränderung	6M / 2013	6M / 2012	Veränderung
FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN						
Auftragseingang	36,7	41,4	-11,4%	71,6	80,4	-10,9%
Auftragsbestand zum 30.06.	--	--	--	102,5	107,2	-4,4%
Umsatz gesamt	24,9	36,3	-31,4%	55,0	67,5	-18,5%
Umsatzrendite	-36,5%	1,7%	-38,2%-PUNKTE	-21,1%	0,6%	-21,7%-PUNKTE
Rohertrag	-0,5	13,6	--	6,8	24,9	-72,7%
Rohertragsmarge	-2,0%	37,5%	-39,5%-PUNKTE	12,4%	36,9%	-24,5%-PUNKTE
Herstellungskosten	25,4	22,7	11,9%	48,2	42,6	13,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,1	2,0	55,0%	5,3	4,4	20,5%
FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN						
EBITDA	-9,3	3,3	--	-11,1	4,8	--
EBITDA-Marge	-37,3%	9,1%	-46,4%-PUNKTE	-20,2%	7,1%	-27,3%-PUNKTE
EBIT	-11,7	1,6	--	-15,0	1,5	--
EBIT-Marge	-47,0%	4,4%	-51,4%-PUNKTE	-27,3%	2,2%	-29,5%-PUNKTE
Ergebnis nach Steuern	-9,1	0,6	--	-11,6	0,4	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,48	0,03	--	-0,61	0,02	--
FORTGEFÜHRTE UND NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN						
Ergebnis nach Steuern	-9,1	0,6	--	-11,6	1,9	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,48	0,03	--	-0,61	0,10	--
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	--	--	--	114,9	122,3	-6,1%
Eigenkapitalquote	--	--	--	69,3%	60,4%	8,9%-PUNKTE
Eigenkapitalrentabilität	-7,9%	0,5%	-8,4%-PUNKTE	-10,1%	0,3%	-10,4%-PUNKTE
Bilanzsumme	--	--	--	165,9	202,5	-18,1%
Net Cash	--	--	--	19,5	30,1	-35,2%
Free Cashflow ⁽¹⁾	-5,2	-7,4	--	-12,4	-7,1	--
Weitere Kennzahlen						
Investitionen ⁽²⁾	0,8	1,9	-57,9%	1,8	2,5	-28,0%
Investitionsquote	3,2%	5,2%	-2,0%-PUNKTE	3,3%	3,7%	-0,4%-PUNKTE
Abschreibungen ⁽³⁾	2,3	1,8	27,8%	3,9	3,3	18,2%
Mitarbeiter zum 30.06.	--	--	--	680	689	-1,3%

⁽¹⁾ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben, Wertpapierverkäufen und Sondereffekten aus Erwerb und Verkauf von Tochtergesellschaften

⁽²⁾ ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Tochtergesellschaften

⁽³⁾ In den Abschreibungen des 2. Quartals sind Sonderabschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten des Segments Substrat Bonder in Höhe von 1,2 Mio. EUR enthalten.

INHALT

004	VORWORT DES VORSTANDS
006	HIGHLIGHTS 2. QUARTAL 2013
007	INVESTOR RELATIONS
	Langsame Erholung in Europa
	Die SÜSS MicroTec-Aktie
	Die Hauptversammlung 2013
009	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
022	FINANZBERICHT (IFRS)
032	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT
038	SERVICE

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nach mehreren aufeinanderfolgenden Quartalen mit negativem Wirtschaftswachstum dürfte die Eurozone im zweiten Quartal 2013 wieder eine gesteigerte wirtschaftliche Aktivität verzeichnen haben. Die Marktforscher blicken mit Zuversicht auf das zweite Halbjahr 2013, steigende Exporte und eine moderate Belebung der Binnennachfrage sind erste Anzeichen einer sich erholenden Konjunktur in der Eurozone. Voraussetzung für eine nachhaltige Rückkehr auf den Wachstumspfad ist das Ausbleiben neuerlicher Krisen in Europa.

Trotz erster Anzeichen einer konjunkturellen Erholung befinden wir uns weiterhin in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Im Hinblick auf den Auftragseingang blicken wir auf ein positives zweites Quartal 2013 zurück, wir haben neue Aufträge in Höhe von 36,7 Mio. Euro verbuchen können und lagen somit innerhalb unserer Guidance für das Quartal.

Auftragsseitig gibt es aus dem zweiten Quartal Positives zu vermelden. Im April 2013 haben wir von einem führenden US-amerikanischen IDM (Integrated Device Manufacturer) die Bestellung für einen Laser Ablations-Stepper der neuesten Generation erhalten. Der Auftrag unterstreicht die steigende Bedeutung dieser Technologie für den Advanced-Packaging Markt. Zuvor wurden bereits baugleiche Maschinen an einen weiteren IDM und einen bedeutenden asiatischen OSAT (Outsourced Assembly and Test Foundry) ausgeliefert. Die ELP300- Stepper-Plattform für Wafergrößen von 200 und 300mm bedient sich eines Excimer Lasers und ist für die Volumenproduktion konzipiert. Mit Hilfe dieser Lasertechnologie können, unter Umgehung der herkömmlichen Lithografie- und Ätzverfahren, Mikrostrukturen direkt auf dem Substrat hergestellt werden. Neben Kostenvorteilen im Produktionsprozess erfüllt das System darüber hinaus die Anforderungen an die neuesten Halbleiter-Packaging Prozesse. Das Verfahren ist besonders umweltfreundlich, da durch direkten Materialabtrag Ätzprozesse mit giftigen Chemikalien vermieden werden können.

DAS QUARTAL IN ZAHLEN

Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2013 hat sich gegenüber dem Vorquartal leicht gesteigert. Es wurden Aufträge in Höhe von 36,7 Mio. Euro verbucht, was gegenüber dem Vorquartal ein Plus von rund 5 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minus von rund 11 Prozent (Q2 2012: 41,4 Mio. Euro). Der Umsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal verringert und lag bei 24,9 Mio. Euro (Q2 2012: 36,3 Mio. Euro). Grund hierfür sind Umsätze, die sich in die zweite Jahreshälfte verschoben haben. Die Prognose für den Gesamtjahresumsatz bleibt trotz des schwachen zweiten Quartals unverändert.

Betrachtet man nun das gesamte erste Halbjahr, so ergibt sich im Auftragseingang folgendes Bild. Im ersten Halbjahr 2012 lag der Auftragseingang bei 80,4 Mio. Euro, im ersten Halbjahr 2013 wurde ein Wert von 71,6 Mio. Euro erreicht. Der Umsatz des ersten Halbjahres konnte das Niveau des Vorjahres nicht erreichen und lag mit 55,0 Mio. Euro 18,5 Prozent unter dem entsprechenden Jahreswert (H1 2012: 67,5 Mio. Euro). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2013 auf 102,5 Mio. Euro (30. Juni 2012: 107,2 Mio. Euro).

Die Rohertragsmarge war im ersten Halbjahr rückläufig und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 12,4 Prozent (H1 2012: 36,9 Prozent). Die Gründe hierfür sind die negative Rohertragsmarge in dem Segment Substrat Bonder sowie eine verringerte Bruttomarge im Segment Lithografie. Dies ist im Wesentlichen auf die Verschiebung des Produktmixes von 300mm Systemen hin zu 200mm Anlagen und die immer noch unterdurchschnittlichen Margen der Photonic Systems Produkte zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit -15,0 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres von 1,5 Mio. Euro. Das EBIT für das erste Halbjahr 2013 enthält einen Sondereffekt für die Refokussierung der Produktlinie permanentes Bonden in Höhe von -6,0 Mio. Euro. Diese Sonderabschreibung fällt somit um 0,8 Mio. Euro geringer aus als ursprünglich erwartet. Der Sondereffekt beinhaltet im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Demo-Equipment sowie Vorräte und aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008. Das EBIT für das erste Halbjahr 2012 enthält einmalige Währungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. Euro. Diese resultieren aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der SÜSS MicroTec, Inc. im Zusammenhang mit der im



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG



Michael Knopp
Finanzvorstand der SÜSS MicroTec AG

März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack Scientific. Damit ergibt sich ein bereinigtes EBIT für das erste Halbjahr 2013 in Höhe von -9,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro).

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf -11,6 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft auf -11,6 Mio. Euro nach 1,9 Mio. Euro im Vorjahr. Darin enthalten ist in 2012 ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. Euro, welcher noch aus dem Verkauf der Testsysteme in 2010 resultiert. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten beträgt -0,61 Euro (Vorjahr: 0,10 Euro).

Der operative Cashflow lag bei -10,6 Mio. Euro im Vergleich zu -4,5 Mio. Euro im Vorjahr. Der Free Cashflow für das erste Halbjahr belief sich vor der Berücksichtigung der Effekte aus M&A Aktivitäten sowie der Berücksichtigung von Wertpapierkäufen und -verkäufen auf -12,4 Mio. Euro (Vorjahr: -7,1 Mio. Euro). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2013 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 23,5 Mio. Euro (30. Juni 2012: 43,9 Mio. Euro). Die Net Cash-Position

lag mit 19,5 Mio. Euro unter dem Wert zum 31. Dezember 2012 von 32,3 Mio. Euro (30. Juni 2012: 30,1 Mio. Euro).

AUSBLICK

Aufgrund des Auftragsbestands und der aktuellen Konjunkturaussichten rechnen wir für das Geschäftsjahr 2013 weiterhin mit einem Umsatz von rund 150 Mio. Euro sowie einem negativen EBIT innerhalb der Bandbreite von -10 – -15 Mio. Euro.

Für das dritte Quartal 2013 erwarten wir einen Auftragseingang von 30–40 Mio. Euro.

Garching, im August 2013

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

HIGHLIGHTS

Q2 2013

UMWELTFREUNDLICHE LASERPROZESSIERUNG IM ADVANCED-PACKAGING GEWINNT AN BEDEUTUNG: FÜHRENDER US-AMERIKANISCHER IDM PLATZIERT AUFTRAG FÜR SYSTEM ZUR EXCIMER LASER ABLATION

SÜSS MicroTec hat im April 2013 von einem führenden US-amerikanischen IDM (Integrated Device Manufacturer) die Bestellung für einen Stepper der neuesten Generation zur Laser Ablation erhalten. Der wichtige Auftrag unterstreicht die steigende Bedeutung dieser Technologie für den Advanced-Packaging Markt. Zuvor wurden bereits baugleiche Maschinen an einen weiteren IDM und einen bedeutenden asiatischen OSAT (Outsourced Assembly and Test Foundry) ausgeliefert. Die ELP300-Stepper-Plattform für Wafergrößen von 200 und 300mm bedient sich eines Excimer Lasers und ist für die Volumenproduktion konzipiert. Mit Hilfe dieser Lasertechnologie können, unter Umgehung der herkömmlichen Lithografie- und Ätzverfahren, Mikrostrukturen direkt auf dem Substrat hergestellt werden. Neben Kostenvorteilen im Produktionsprozess erfüllt das System darüber hinaus die Anforderungen an die neuesten Halbleiter-Packaging Prozesse. Das Verfahren ist besonders umweltfreundlich, da durch direkten Materialabtrag Ätzprozesse mit giftigen Chemikalien vermieden werden können. Die Auslieferung des Systems ist für das vierte Quartal 2013 vorgesehen.

ASIATISCHER KUNDE PLATZIERT AUFTRAG FÜR MEHR ALS ZEHN MASCHINEN FÜR DIE FERTIGUNG VON CMOS BILDSENSOREN

Am 30. April 2013 hat das Unternehmen von einem asiatischen Kunden den Auftrag für die Fertigung mehrerer Belichtungssysteme für die Herstellung von CMOS Bildsensoren bekommen. Der Kunde besitzt bereits mehrere Mask Aligner, Bond Aligner, Substrat Bonder sowie Belacker und Entwickler aus dem Hause SÜSS MicroTec. Das Unternehmen gehört damit zu den „Preferred Suppliers“ dieses Kunden. Die Auslieferung der Systeme begann im Mai und wird voraussichtlich im dritten Quartal dieses Jahres abgeschlossen sein.

ZUSAMMENARBEIT MIT CORNELL UNIVERSITY IM BEREICH NANOFORSCHUNG VERTIEFT

Die strategische Kooperation mit der NanoScale Science & Technology Fakultät (CNF) der nordamerikanischen Cornell-Universität wurde bereits im Jahr 2011 begonnen. Im Rahmen der Zusammenarbeit hat CNF neuartige Technologien, insbesondere auf SÜSS MicroTec Geräten entwickelt und erprobt. Dies geschah unter anderem mit zwei speziellen Aufrüstsätzen für den MA/BA6-Aligner. Der erste Aufrüstsatz, Substrate Conformal Imprinting Lithography (SCIL), ist eine von SÜSS MicroTec in Zusammenarbeit mit einem Kunden entwickelte Technologie. Der zweite Aufrüstsatz, MO Exposure Optics, ist eine einzigartige, von der SÜSS MicroTec Tochter SÜSS MicroOptics entwickelte und patentierte Belichtungstechnik, sie erweitert das Leistungsspektrum für standardisierte Lithografie-Prozesse signifikant. Daneben unterstützt das Lithografie-Cluster aus der Gamma-Reihe bei CNF sämtliche Anwendungen zum Prozessieren von Lacken.

INVESTOR RELATIONS

LANGSAME ERHOLUNG IN EUROPA

Laut einer Studie des ifo Instituts ist das reale Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im ersten Quartal 2013 um 0,3 Prozent und damit bereits das sechste Quartal in Folge, gesunken. Im zweiten Quartal dieses Jahres geht man jedoch von einer leichten Erholung der realwirtschaftlichen Aktivität, nämlich um rund 0,1 Prozent, aus. In den folgenden beiden Quartalen soll die Wirtschaft leicht beschleunigt zulegen (+0,2 Prozent bzw. +0,3 Prozent). Als Grund hierfür werden steigende Exporte und eine moderate Belebung der Binnennachfrage genannt. Dennoch werden die fiskalischen Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Entschuldungsbestrebungen vieler Unternehmen und Finanzinstitute die Erholung in einigen EU-Mitgliedsländern erwartungsgemäß abbremsen. Insgesamt blicken die Marktforscher verhalten optimistisch in die nahe Zukunft.

Die Ankündigung der Federal Reserve Bank ihr Programm zur quantitativen Lockerung möglicherweise früher als geplant zu beenden – dies würde insbesondere ein Ende des massiven Ankaufs von Anleihen bedeuten – hat die Nervosität an den Finanzmärkten im Mai erneut steigen lassen. Anleiheinvestoren haben seither verstärkt Mittel aus US-Amerikanischen Bonds abgezogen und auch die internationalen Aktienbörsen haben zwischenzeitlich mit deutlichen Kursbewegungen reagiert. Insgesamt hat sich der deutsche Aktienmarkt nach dem Erreichen des Dax-Höchststandes Ende Mai 2013 wieder abgekühlt und der DAX ist wieder leicht gesunken.

DIE SÜSS MICROTEC-AKTIE

Die SÜSS MicroTec-Aktie ist am 2. Januar 2013 mit einem Schlusskurs von 8,85 € in das Jahr aktuelle Geschäftsjahr gestartet. Im Verlauf des Januar 2013 hat sich unser Aktienkurs erneut auf über 10,00 € steigern können. Bis Mitte Februar hat sich der Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie mit einem leichten Abwärtstrend bewegt. Nach Publikation der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 und der Veröffentlichung des Ausblicks für das Gesamtjahr 2013 hat der Aktienkurs mit einem deutlichen Abschlag reagiert. Dieser Trend wurde kurzzeitig mit der Veröffentlichung eines wichtigen Kundenauftrags zum Thema 3D-Integration, am 28. März 2013, gebrochen. Im Anschluss an diese Meldung hat der Kurs deutliche Gewinne verzeichnet und die Aktie konnte das erste Quartal insgesamt mit einem Plus von einem Prozent, dies entspricht einem Schlusskurs von 8,91 €, abschließen.

Im Verlauf des zweiten Quartals ist die Aktie, bei vergleichsweise geringen Handelsumsätzen und einer nach wie vor hohen Volatilität, gefallen und hat das zweite Quartal mit einem Schlusskurs von 7,88 € abgeschlossen. Dies entspricht einem Minus gegenüber Jahresbeginn von rund 11 Prozent. Dagegen konnten der TecDAX und der Semiconductor Index der Deutschen Börse im ersten Halbjahr zulegen und erreichten jeweils ein Plus von 12 bzw. 3 Prozent.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2013 bei etwa 92.800 Stück (H1 2012: durchschnittlich rund 152.000 Aktien pro Tag).

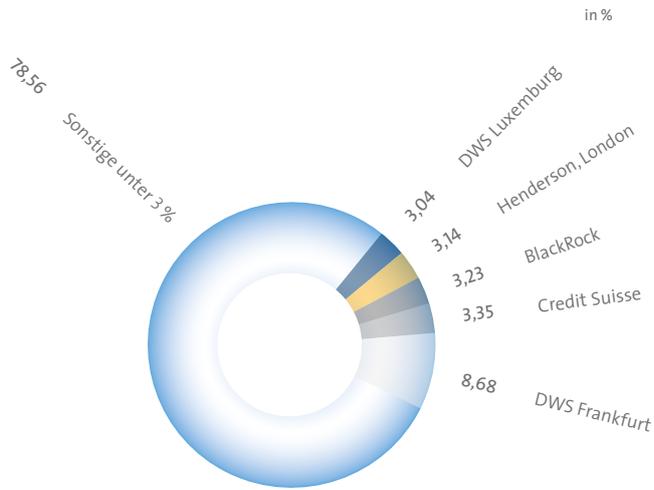
DIE HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Am 19. Juni 2013 fand die diesjährige Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Insgesamt waren über 80 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren 26,9 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

Neben der Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Entlastung des Vorstands sowie des Aufsichtsrates, standen eine Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien und die Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Abstimmung. Die Aktionäre des Unternehmens haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung präsentierten, gegeben.

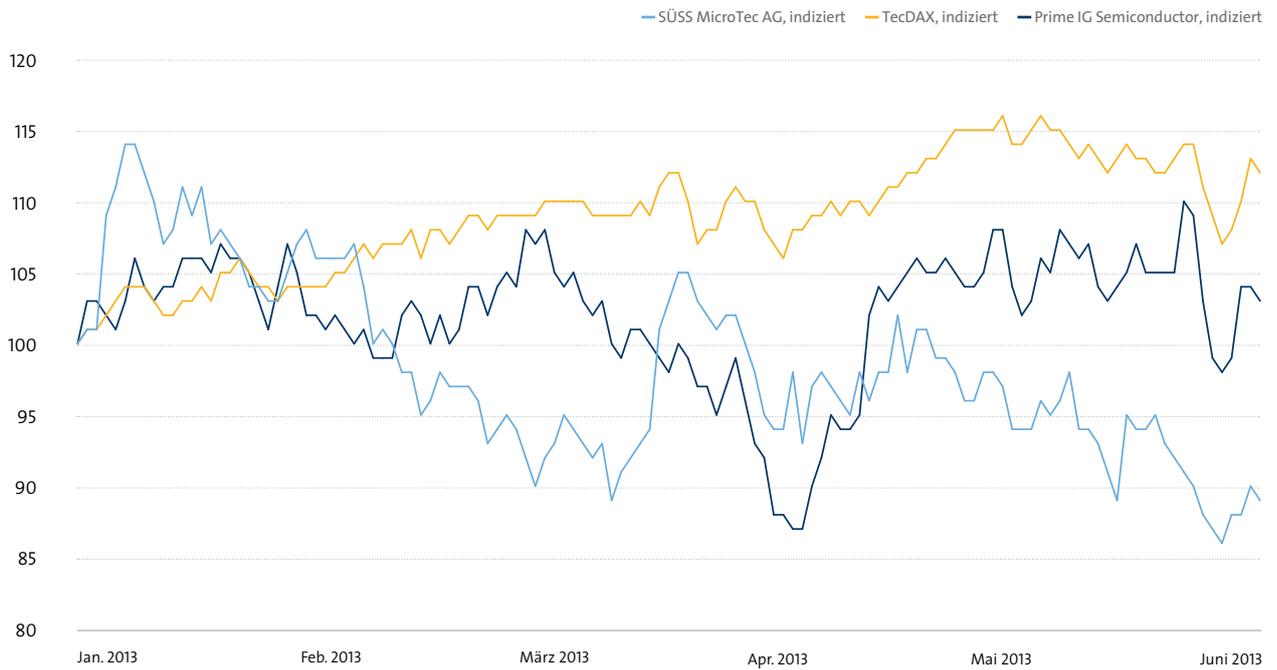
Der Vorstandsvorsitzende Frank P. Averdung erläuterte in seinem Bericht die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie des ersten Quartals 2013 und bestätigte den Ausblick für das Gesamtjahr 2013. Im Vordergrund seiner Ausführungen standen dabei die Stärkung und der Ausbau des Kernsegments Lithografie.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2013



DIE KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE 2013

(Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 2. Januar 2013: 8,85 €)



010 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 010 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF
- 010 AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN
- 011 GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN
- 013 BERICHT ZUR ERTRAGS- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS
- 017 MITARBEITER IM KONZERN
- 017 CHANCEN-UND RISIKOBERICHT
- 019 NACHTRAGSBERICHT
- 019 PROGNOSEBERICHT

022 FINANZBERICHT

- 022 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
- 023 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
- 024 KONZERNBILANZ (IFRS)
- 026 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
- 028 KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)
- 030 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)
- 032 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

038 SERVICE

- 038 RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS
- 039 FINANZKALENDER 2013
- 039 IMPRESSUM & KONTAKT

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2013 erwirtschaftete das Unternehmen einen Auftragseingang in Höhe von 71,6 Mio. €, dies ist ein Rückgang gegenüber Vorjahr um rund 11% (Vorjahr: 80,4 Mio. €). Der Umsatz des ersten Halbjahres 2013 konnte das Niveau des Vorjahres nicht erreichen und lag mit 55,0 Mio. € um 18,5% unter dem Wert des Jahres 2012 (H1 2012: 67,5 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2013 auf 102,5 Mio. € (30. Juni 2012: 107,2 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit -15,0 Mio. € deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 1,5 Mio. €.

Das EBIT für das erste Halbjahr 2013 enthält einen Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie permanentes Bonden in Höhe von -6,0 Mio. €. Dieser beinhaltet im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Demo-Equipment sowie Vorräte und aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008. Das EBIT für das erste Halbjahr 2012 enthält einmalige Währungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. €. Diese resultieren aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der SÜSS MicroTec, Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack Scientific. Damit ergibt sich ein bereinigtes EBIT für das erste Halbjahr 2013 in Höhe von -9,0 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

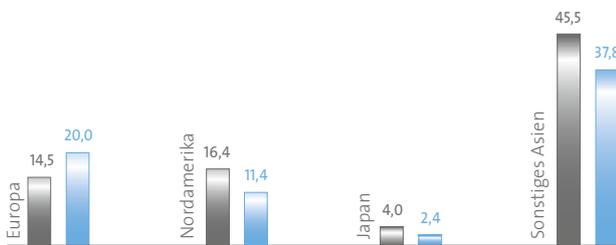
AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN

Im ersten Halbjahr 2013 hatten außer Europa alle Regionen einen Rückgang im Auftragseingang zu verzeichnen: Die Region Europa erreichte ein Plus von rund 38%, Nordamerika ein Minus von rund 31%, Japan -40% und die Region Sonstiges Asien musste einen Rückgang um rund 17% hinnehmen.

Die regionalen Umsätze wiesen im ersten Halbjahr in allen Regionen, außer Sonstiges Asien, deutliche Rückgänge aus. Während die Region Nordamerika ein Minus von rund 35% verzeichnete, verbuchte Europa einen Rückgang um 9,2%, der Umsatz in Japan verringerte sich um rund 71% und nur die Region Sonstiges Asien verzeichnete einen Anstieg im Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 2%.

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN in Mio. €

HJ 2012 HJ 2013



UMSÄTZE NACH REGIONEN in Mio. €

HJ 2012 HJ 2013



GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

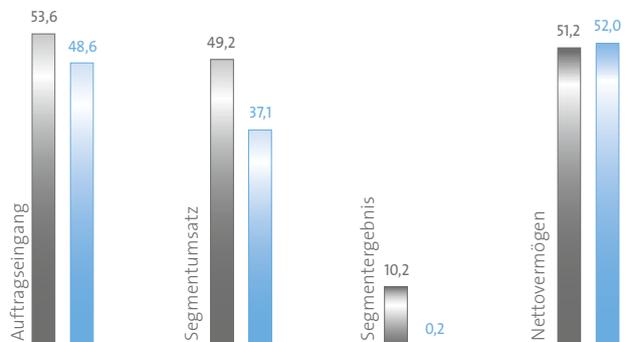
LITHOGRAFIE

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater sowie der Laser Technologie und der UV-Projektionslithografie. Die Entwicklung und Produktion dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching und Sternenfels sowie in den USA in Corona, Kalifornien, angesiedelt.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 beim Auftragseingang und Umsatz einen Rückgang. Mit 48,6 Mio. € lag der Auftragseingang um 9,3% unter dem Vorjahreswert von 53,6 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 37,1 Mio. € nach 49,2 Mio. € im Vorjahr. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 43,4% auf 30,0%. Dies ist im Wesentlichen auf die Verschiebung des Produktmixes von 300 mm Systemen hin zu 200 mm Anlagen und die immer noch unterdurchschnittlichen Margen der Photonic Systems Produkte zurückzuführen. Das Segmentergebnis fiel aufgrund des geringeren Umsatzes und der niedrigeren Margen von 10,2 Mio. € auf 0,2 Mio. €

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE in Mio. €

HJ 2012 HJ 2013



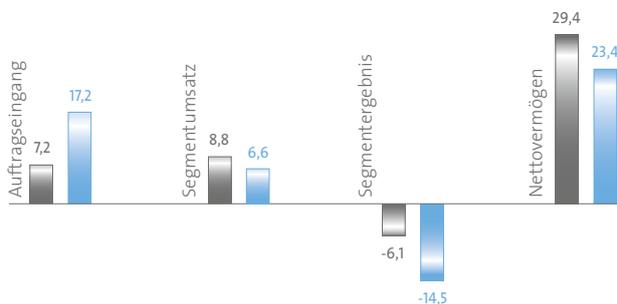
SUBSTRAT BONDER

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Im ersten Halbjahr verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen deutlichen Anstieg und erreichte einen Wert von 17,2 Mio. € nach 7,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz hingegen verringerte sich von 8,8 Mio. € im Vorjahr auf nun 6,6 Mio. €. Die Rohertragsmarge reduzierte sich deutlich von -8,6 % auf -134,3 %. Entsprechend geringer fiel das Segmentergebnis aus, es verringerte sich auf -14,5 Mio. € (H1 2012: -6,1 Mio. €). Das schwache Ergebnis resultiert aus weiterhin hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie zusätzlichen Belastungen aus einigen kundenbezogenen Projekten. Im zweiten Quartal 2013 ist zudem ein Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie Permanentes Bonden in Höhe von -6,0 Mio. € enthalten.

SEGMENTÜBERSICHT SUBSTRAT BONDER in Mio. €

HJ 2012 HJ 2013



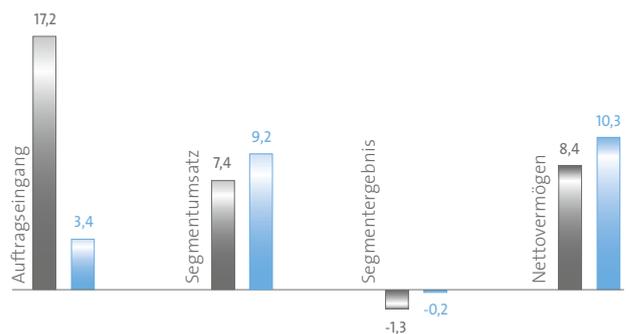
FOTOMASKEN EQUIPMENT

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HMx, ASx, MaskTrack und MaskTrack Pro. Die Entwicklung und Produktion der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2013 in Höhe von 3,4 Mio. € (H1 2012: 17,2 Mio. €) sowie einen gesteigerten Segmentumsatz von 9,2 Mio. € (H1 2012: 7,4 Mio. €). Die Rohertragsmarge konnte in diesem Segment von 21,2 % auf 25,1 % gesteigert werden. Das Segmentergebnis verbesserte sich entsprechend und weist innerhalb des ersten Halbjahres ein Ergebnis in Höhe von -0,2 Mio. € aus (H1 2012: -1,3 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT in Mio. €

HJ 2012 HJ 2013



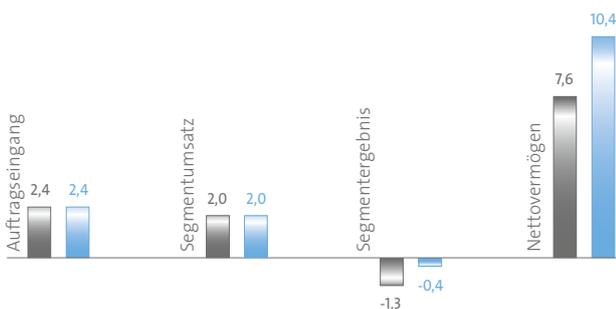
SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hâuterive, Schweiz und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen. Der Anteil an dem Mikrooptik-Geschäft wurde im ersten Halbjahr 2012 auf 100 % aufgestockt. Damit wurde das Unternehmen, welches wichtige Schlüsseltechnologien beherrscht, noch enger an SÜSS MicroTec gebunden.

Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert und lag bei 2,0 Mio. €, der Auftragseingang lag erneut bei 2,4 Mio. €, wie bereits im ersten Halbjahr 2012. Das Segmentergebnis lag mit -0,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von -1,3 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE in Mio. €

HJ 2012 HJ 2013



BERICHT ZUR ERTRAGS- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz des SÜSS MicroTec Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 55,0 Mio. € und lag damit um 18,5 % unter dem Umsatz des ersten Halbjahres 2012 (67,5 Mio. €). Das EBIT des ersten Halbjahres 2013 betrug -15,0 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2012 konnte der SÜSS MicroTec Konzern noch ein EBIT in Höhe von 1,5 Mio. € erzielen. Das EBIT des ersten Halbjahres 2013 ist belastet mit Wertberichtigungen und zusätzlichen Rückstellungen in Höhe von 6,0 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding gebildet wurden. Im Vorjahr wurde ein „Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ in Höhe von 1,5 Mio. € ausgewiesen, der einen nachträglichen Verkaufserlös aus dem Verkauf des Test Business betraf.

Größter Umsatzträger war – wie auch in den Vorquartalen – das Segment Lithografie, aus dem Umsätze von 37,1 Mio. € und ein EBIT von 0,2 Mio. € resultieren. Damit trug das Segment Lithografie zu rund 67 % des Konzernumsatzes bei. Im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres erzielte die SÜSS MicroTec Gruppe mit dem Segment Lithografie Umsätze von 49,2 Mio. € und ein EBIT von 10,2 Mio. €. Der Umsatzanteil des Segments Lithografie am Konzernumsatz belief sich im Vorjahr auf knapp 73 %.

Die Umsätze im Segment Substrat Bonder betrugen im ersten Halbjahr 2013 rund 6,6 Mio. €. Das EBIT des Segments Substrat Bonder belief sich bis zum 30. Juni 2013 auf -14,5 Mio. €. Darin enthalten sind Sonderaufwendungen von 6,0 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding angefallen sind. Hierfür wurden Wertberichtigungen auf aktivierte Entwicklungskosten, Demo-Equipment und sonstige Vorräte in Höhe von 4,6 Mio. € sowie Rückstellungen für eingegangene Abnahmeverpflichtungen und sonstige Verträge in Höhe von 1,4 Mio. € gebildet. Ohne diese Sonderaufwendungen würde sich das EBIT des Segments Substrat Bonder auf -8,5 Mio. € belaufen. Im ersten Halbjahr 2012 wurde in diesem Segment bei Umsätzen von 8,8 Mio. € ein EBIT von -6,1 Mio. € erzielt.

Der Umsatz des Segments Fotomasken Equipment erreichte im ersten Halbjahr 2013 einen Wert von 9,3 Mio.€, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum Umsätze von 7,4 Mio.€ erzielt wurden. Das EBIT des Segments Fotomasken Equipment war im ersten Halbjahr 2013 mit -0,2 Mio.€ leicht negativ. Im ersten Halbjahr 2012 wurde ein EBIT von -1,3 Mio.€ erzielt.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,0 Mio.€ enthalten. Der Betrag umfasst auch Sonderabschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten des Substrat Bonder Bereichs in Höhe von 1,2 Mio.€, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding vorgenommen wurden. Im ersten Halbjahr 2012 wurden Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,3 Mio.€ erfasst. Sowohl in 2013 als auch in 2012 wurden nur unwesentlich Neuaktivierungen im fünfstelligen Bereich vorgenommen. Nach Vornahme der Sonderabschreibungen weisen die aktivierten Entwicklungskosten des Segments Substrat Bonder einen Buchwert von Null auf. Der zum 30. Juni 2013 verbleibende Buchwert von rund 1,0 Mio.€ ist ausschließlich dem Bereich Lithografie zuzuordnen.

Der Rohertrag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,1 Mio.€ und belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 6,8 Mio.€. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 36,9 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 12,4 %. Der Rohertrag des ersten Halbjahres 2013 ist belastet mit Sonderaufwendungen in Höhe von 4,7 Mio.€, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding angefallen sind. Ohne diese Sonderaufwendungen würde sich der Rohertrag des ersten Halbjahres 2013 auf rund 11,5 Mio.€ belaufen, was einer um Sondereffekte bereinigten Rohertragsmarge von 20,9 % entspricht. Die geringe Rohertragsmarge ist im Wesentlichen auf einen relativ hohen Umsatzanteil des Segments Substrat Bonder zurückzuführen, der – auch bereinigt um Sondereffekte – im ersten Halbjahr 2013 erneut zu einem deutlich negativen Rohergebnis führte. Zudem erzielten auch die Umsätze der Süss MicroTec Photonic Systems (vormals Tamarack), die dem Segment Lithografie zugeordnet sind, ein leicht negatives Rohergebnis. Darüber hinaus waren im ersten Halbjahr 2013 deutlich gesunkene Margen der Produktlinie Coater zu verzeichnen, während die Rohertragsmargen der Produktlinie Mask Aligner weiterhin konstant bei über 40 % lagen. Die Rohertragsmarge des Segments Fotomasken Equipment hat sich im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht verbessert.

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten konnten durch konsequente Fortführung des implementierten Sparkurses weiter gesenkt werden. In Summe fielen Verwaltungs- und Vertriebskosten von insgesamt 16,2 Mio.€ an, was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 29,5 % entspricht. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum entstanden entsprechende Kosten von 18,1 Mio.€ und machten damit rund 26,7 % des erzielten Umsatzes aus.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2013 auf 5,3 Mio.€, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 4,4 Mio.€ anfielen. In dem Betrag sind Sonderaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio.€ enthalten, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding angefallen sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,7 Mio.€ beinhalten im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne. Im Vorjahreszeitraum wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen von 1,7 Mio.€ ebenfalls hauptsächlich Fremdwährungsgewinne ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1,9 Mio.€ sind vor allem Fremdwährungsverluste erfasst. Darüber hinaus wurden hier pauschale Wertberichtigungen auf Kundenforderungen erfasst, die seit mehr als einem Jahr fällig sind. Im ersten Halbjahr 2012 resultierten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio.€ im Wesentlichen aus Fremdwährungsverlusten.

Das Finanzergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2013 auf 0,2 Mio.€ und resultiert aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen und Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf von Wertpapieren. Das Finanzergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 0,1 Mio.€ ergab sich im Wesentlichen aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen.

Im ersten Halbjahr 2013 wurde ein Steuerertrag von 3,2 Mio.€ gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote, die vom durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28 % abweicht. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten. Im Vorjahr wurden Steueraufwendungen von 1,3 Mio.€ ausgewiesen.

Im Rahmen der Veräußerung des Test Business zum 28. Januar 2010 wurden vom Kaufpreis insgesamt 2,5 Mio.€ auf Treuhandkonten eingestellt. Die Auszahlung war abhängig von bestimmten Bedingungen, die nach der Transaktion von SÜSS MicroTec erfüllt werden mussten. Anfang 2012 wiesen die Treuhandkonten einen verbleibenden Betrag in Höhe von 1,5 Mio.€ aus. Am 27. Januar 2012 (24 Monate nach Abschluss des Kaufvertrags) galten die entsprechenden Bedingungen als erfüllt. Der Betrag in Höhe von 1,5 Mio.€ wurde im Februar 2012 an die SÜSS MicroTec AG ausbezahlt und ertragswirksam erfasst. Der Ertrag wurde im Vorjahr als „Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen.

FINANZLAGE

Die Net Cash Position des SÜSS MicroTec Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um rund 12,8 Mio.€ auf 19,5 Mio.€ reduziert.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -veräußerungen sowie ohne Berücksichtigung von Akquisitionen von Tochtergesellschaften – im ersten Halbjahr mit -12,4 Mio.€ negativ. Ursächlich hierfür war zum einen der mit -10,6 Mio.€ negative operative Cashflow. Zum anderen war auch der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit -1,8 Mio.€ negativ. Im ersten Halbjahr 2012 war der freie Cashflow ebenfalls mit -7,1 Mio.€ negativ.

Der operative Cashflow war im Wesentlichen belastet durch das erzielte negative operative Ergebnis. Zudem war in der SÜSS MicroTec Gruppe ein Anstieg des Lagerbestands zu verzeichnen, der insbesondere die Bestände an Maschinen betraf, die bereits an Kunden ausgeliefert waren, bei denen jedoch die Endabnahme noch aussteht. Darüber hinaus erhöhte sich auch der Bestand an Demonstrationsgeräten im Bereich Lithografie leicht. Aus dem Konzern flossen durch den Zukauf von Lagerbeständen rund 8,1 Mio.€ an flüssigen Mitteln ab. Gegenläufig wirkte ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 6,7 Mio.€, der sowohl aus dem Bereich Lithografie als auch aus dem Bereich Substrat Bonder resultiert und auf geringere Umsätze im ersten Halbjahr 2013 zurückzuführen ist. Der Bestand an erhaltenen Anzahlungen konnte im ersten Halbjahr 2013 ausgebaut werden und führte zu Zuflüssen von rund 3,3 Mio.€. Dieser positive Effekt wurde jedoch kompensiert durch Steuerzahlungen aller Konzerngesellschaften, die sich im

ersten Halbjahr 2013 auf rund 1,0 Mio.€ summierten sowie auf stichtagsbedingt gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die zu einem Mittelabfluss von rund 2,0 Mio.€ führten. Insgesamt betrug der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2013 -10,6 Mio.€.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – ohne Berücksichtigung von Investitionen in Wertpapiere sowie Akquisitionen von Tochterunternehmen – -1,8 Mio.€. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2013 waren verschiedene Um- und Ausbauten des Betriebsgebäudes Sternenfels, Anschaffungen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Kauf von Software für die Verwaltung. Zudem wurde im neu angemieteten Gebäude der SÜSS MicroOptics S.A., Hauterive (Schweiz) ein Reinraum fertiggestellt, der im ersten Halbjahr 2013 Investitionen von rund 0,8 Mio.€ verursachte.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt sich die Tilgung eines Bankdarlehens sowie eine Reduzierung der übrigen Finanzverbindlichkeiten wider.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 9,3 Mio.€ (31. Dezember 2012: 25,2 Mio.€) und Wertpapieren von 14,1 Mio.€ (31. Dezember 2012: 11,4 Mio.€) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von 8,0 Mio.€, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 2,4 Mio.€ und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 38,6 Mio.€ und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 1,3 Mio.€ erhöht. Größten Anteil an diesem Anstieg hat der Bestand an latenten Steueransprüchen, die im Zusammenhang mit den laufenden Verlusten der deutschen Gesellschaften aktiviert wurden. Im Gegensatz dazu ist der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2013 um 2,4 Mio.€ auf 5,1 Mio.€ gesunken. Der Rückgang resultiert einerseits aus planmäßigen Abschreibungen, die sich auf rund 1,5 Mio.€ beliefen und denen Neuinvestitionen von lediglich 0,3 Mio.€ entgegenstanden. Andererseits zeigen sich hier die Sonderabschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten des Bereichs Substrat Bonder in Höhe von rund 1,2 Mio.€. Die laufenden Investitionen in Sachanlagen betragen rund 1,5 Mio.€ und beinhalten auch Investitionen für den Neubau eines Reinraums bei der Süss MicroOptics S.A., Hauterive (Schweiz), für den im ersten Halbjahr 2013 weitere Anschaffungskosten von 0,8 Mio.€ aufgelaufen sind. Die übrigen Investitionen betreffen Um- und Ausbauten des Betriebsgebäudes in Sternenfels und Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Gegenläufig dazu wirkten die Abschreibungen auf die Sachanlagen mit 1,2 Mio.€.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns verringerten sich von 143,1 Mio.€ (31. Dezember 2012) um 15,8 Mio.€ auf 127,3 Mio.€ zum Halbjahresstichtag.

Der im ersten Halbjahr erzielte negative Cashflow sowie der Erwerb von Wertpapieren führte zu einem starken Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln, der zum 30. Juni 2013 noch 9,4 Mio.€ betrug (nach 25,2 Mio.€ zum 31. Dezember 2012). Der Bestand an Wertpapieren hat sich hingegen im ersten Halbjahr 2013 um 2,7 Mio.€ erhöht und betrug zum Halbjahresstichtag 14,1 Mio.€. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres wurden – unter Verwendung der vorhandenen flüssigen Mittel – Wertpapiere für rund 15,0 Mio.€ erworben. Wertpapiere für rund 10,0 Mio.€ erreichten in diesem Halbjahr ihr Fälligkeitsdatum und wurden eingelöst. Wertpapiere für rund 2,0 Mio.€ wurden vor Erreichen des Fälligkeitsstermins veräußert. Bei den bilanzierten Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen sowie um Commercial Papers.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war – bedingt durch den relativ niedrigen Umsatz des ersten Halbjahres – ebenfalls ein deutlicher Rückgang um 7,9 Mio.€ auf 13,9 Mio.€ zu verzeichnen. Der Rückgang resultiert aus den Bereichen Lithografie und Substrat Bonder, in denen im ersten Halbjahr 2013 relativ niedrige Umsätze erzielt wurden.

Im Gegensatz dazu haben sich die zum 30. Juni 2013 ausgewiesenen Vorräte weiter erhöht. Der Bruttobestand der Vorräte betrug zum Halbjahresstichtag 102,9 Mio.€ und damit rund 7,5 Mio.€ mehr als zum 31. Dezember 2012. Der deutliche Anstieg ist fast ausschließlich auf den hohen Bestand an Maschinen zurückzuführen, die an die Endkunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme (und damit die Umsatzlegung) jedoch noch aussteht. Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und an unfertigen Erzeugnissen ist hingegen im Vergleich zum 31. Dezember 2012 gesunken. Die aufgelaufenen Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand haben sich im Vergleich zum Vorjahresende ebenfalls deutlich erhöht und beliefen sich zum 30. Juni 2013 auf rund 16,7 Mio.€ (nach 13,3 Mio.€ zum 31. Dezember 2012). Davon entfallen rund 9,3 Mio.€ (31. Dezember 2012: 6,7 Mio.€) auf aufgelaufene Abschreibungen für Demonstrationsgeräte. Die zusätzlichen Wertberichtigungen beinhalten Sonderaufwendungen in Höhe von 3,5 Mio.€, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding erfasst wurden.

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte von 1,7 Mio.€ zum 31. Dezember 2012 auf nun 2,9 Mio.€ resultiert im Wesentlichen aus deutlich gestiegenen Umsatzsteuerforderungen, die sich stichtagsbedingt ergeben haben.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2012 um 12,3 Mio.€ auf 114,9 Mio.€ gesunken. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 71,1% auf nun 69,3%.

Mit Kaufvertrag vom 14. Mai 2012 hat die SÜSS MicroTec AG 15 % der Anteile an der SÜSS MicroOptics S.A., Hauterive (Schweiz) erworben und damit ihre Mehrheitsbeteiligung von 85 % auf 100 % aufgestockt. Der fixe Kaufpreis betrug 1,35 Mio. CHF und wurde im Mai 2012 ausbezahlt. Neben dem fixen Kaufpreis wurde mit den Verkäufern ein variabler Kaufpreis vereinbart, der in den Jahren 2013 bis 2015 zur Auszahlung kommen wird. Der variable Kaufpreis beläuft sich auf rund 0,45 Mio. CHF (nominal); hierfür wurden entsprechende Rückstellungen passiviert. Die Akquisition wurde gemäß IAS 27 als Eigenkapitaltransaktion abgebildet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem gesamten Kaufpreis von 1,8 Mio. CHF und dem niedrigeren Buchwert der erworbenen Minderheiten betrug rund 0,8 Mio. € und wurde mit der Konzernkapitalrücklage verrechnet.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 11,0 Mio. € um 0,2 Mio. € auf 10,8 Mio. €. Der Rückgang resultiert aus einer leichten Reduzierung der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie geringeren Finanzschulden. Die latenten Steuerschulden sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich hingegen leicht erhöht.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2013 ebenfalls ein Rückgang um 1,9 Mio. € auf 40,3 Mio. € zu verzeichnen. Zum einen haben sich die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,8 Mio. € auf 6,0 Mio. € reduziert, da stichtagsbedingt geringere Verpflichtungen für Boni zu erfassen waren. Zum anderen sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,1 Mio. € auf 4,8 Mio. €. Außerdem war ein Rückgang der Steuerschulden um 0,7 Mio. € auf 0,4 Mio. € zu verzeichnen, da die Gesellschaften der SÜSS-Gruppe im ersten Halbjahr 2013 Steuerzahlungen in Höhe von 1,0 Mio. € geleistet haben. Der Bestand an erhaltenen Anzahlungen hat sich hingegen erhöht und belief sich zum 30. Juni 2013 auf rund 20,9 Mio. € (nach 17,6 Mio. € zum 31. Dezember 2012). Zum 30. Juni des Vorjahres waren jedoch um 9,4 Mio. € höhere erhaltene Anzahlungen zu verzeichnen.

MITARBEITER IM KONZERN

Zum 30. Juni 2013 waren 680 Mitarbeiter (30. Juni 2012: 689 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOBERICHT

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken, betrieblichen Risiken sowie Finanzmarktrisiken unterschieden.

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE RISIKEN UND BRANCHENRISIKEN

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im letzten Geschäftsbericht der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Wesentliche Änderungen der im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

BETRIEBLICHE RISIKEN

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSS MicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht. Außerdem wurde auf die bisher verhaltene Entwicklung des Substrat Bonder Bereichs und die weiterhin zu erwartenden Verluste hingewiesen. Darüber hinaus wurde im letzten Geschäftsbericht die bisher defizitäre Situation der Tamarack Scientific, Inc., Corona (nun: SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc.) erläutert.

Die Ertragslage des Substrat Bonder Bereichs hat sich im ersten Halbjahr 2013 weiter verschlechtert. Im zweiten Quartal 2013 hat SÜSS MicroTec daher entsprechende Maßnahmen ergriffen und eine Neuausrichtung des Substrat Bonder Bereichs beschlossen. Mit Ad-Hoc-Mitteilung vom 7. Mai 2013 hat SÜSS MicroTec eine Fokussierung im Bereich der Produktlinie Permanent Bonding auf MEMS- und LED-Anwendungen angekündigt. Weiterhin wird sich das Unternehmen unverändert auf die Produktlinie Temporary Bonding konzentrieren. Damit wird dem technologischen Fortschritt des Produktportfolios und der Marktentwicklung der letzten Jahre Rechnung getragen.

Die Neuausrichtung des Substrat Bonder Bereichs soll das Wachstum in diesem Bereich wesentlich vorantreiben. Es besteht jedoch weiterhin das Risiko, dass der Bereich Substrat Bonder in der aktuellen Konstellation auf Dauer defizitär sein wird. Ein positives Ergebnis in diesem Segment wird voraussichtlich erst zu erzielen sein, wenn deutlich mehr Auftragseingänge zu verzeichnen sind und höhere Stückzahlen pro Maschinentyp produziert werden können. Sollte es SÜSS MicroTec nicht gelingen, mit der gerade beschlossenen Neuausrichtung des Bereichs nachhaltige Erfolge zu erzielen, müssten weitere Maßnahmen ergriffen werden, um die Verlustsituation im Substrat Bonder Bereich langfristig zu beenden.

Im März 2012 hat SÜSS MicroTec 100 % der Anteile an der Tamarack Scientific, Inc., Corona (USA) erworben. Die von Tamarack (nun: SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc.) entwickelten UV-Projektionsbelichtungsgeräte und Laser Mikrostrukturierungssysteme bieten SÜSS MicroTec die Möglichkeit, das eigene Produktspektrum deutlich zu erweitern. SÜSS MicroTec geht davon aus, dass unter Einbeziehung der von SÜSS MicroTec Photonic Systems entwickelten Technologien mehr Kunden vor allem im Bereich Advanced Packaging, 3D-Integration und MEMS angesprochen und neue Geschäftsfelder erschlossen werden können. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat sich jedoch die Ertragslage der neu erworbenen Gesellschaft eher verhalten entwickelt. Neuaufträge für die Produkte der SÜSS MicroTec Photonic Systems sind bisher im erwarteten Umfang ausgeblieben; zudem erzielte die Gesellschaft mit den bisher realisierten Umsätzen ein leicht negatives Rohergebnis. Es besteht das Risiko, dass das Ergebnis des Segments Lithografie, dem die neuen Produkte zugeordnet werden, auch in den kommenden Perioden durch einen negativen Ergebnisbeitrag der SÜSS MicroTec Photonic Systems belastet wird. Der Break-Even-Umsatz der SÜSS MicroTec Gruppe könnte durch die Einbeziehung der neuen Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflusst sein. Trotzdem geht SÜSS MicroTec weiterhin von einer erfolgreichen, wenn auch zeitverzögerten Integration der Photonic-Systems-Technologie in das bestehende Produktportfolio aus und wirkt gezielt auf eine Verbesserung der erzielten Margen hin.

Bei den sonstigen betrieblichen Risiken haben sich – im Vergleich zu den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2012 – keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2013 ergeben.

FINANZMARKTRISIKEN

Im Bereich der Finanzmarktrisiken sind im SÜSS MicroTec-Konzern Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktpreisrisiken angesiedelt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken erfolgte im Geschäftsbericht 2012.

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen dieser Risiken und Chancen ergeben.

GESAMTRISIKO

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

Das im Geschäftsbericht 2012 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2013 unverändert eingesetzt.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2013 sowie im Geschäftsjahr 2012 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Obwohl die Weltwirtschaft sich weiterhin enttäuschend entwickelt, sind laut einer OECD-Studie erste positive Signale einer globalen Erholung zu vermerken. Grund für diese Entwicklung ist die robuste konjunkturelle Situation in den USA und in verschiedenen aufstrebenden Volkswirtschaften, welche eine Vertiefung der Rezession in der Eurozone ausgeglichen haben. Größter Risikofaktor für eine weitere Erholung der globalen und der europäischen Wirtschaft ist eine erneute Eskalation der Eurokrise. Sollte dies ausbleiben, sind die Perspektiven für Europa durchaus positiv. Nach einem schwachen Winterhalbjahr dürfte die Konjunktur bereits im zweiten Quartal 2013 wieder deutlich anspringen. Das reale Bruttoinlandsprodukt wird erwartungsgemäß im laufenden Jahr – geprägt vom niedrigen Ausgangsniveau

zu Jahresbeginn – um 0,6% abnehmen. Für 2014 wird vom ifo Institut ein erneutes Wachstum um rund 1,4% prognostiziert. Weltweit wird für 2013 von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,9% ausgegangen, für 2014 wird eine weitere Beschleunigung des Wirtschaftswachstums erwartet.

Auch die deutsche Wirtschaft ist vergleichsweise schwach in das Jahr 2013 gestartet. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung hat die Nachfrage von heimischen Investoren und Verbrauchern gedämpft, gleichzeitig war der Export in den Euroraum deutlich zurückgegangen. In den Frühlingsmonaten hat die Wirtschaft dann wieder Fahrt aufgenommen, so dass alles in allem das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2013 wahrscheinlich um 0,6% zunehmen wird. Da die Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft weiterhin günstig sind, wird auch in 2014 von einer erneuten Beschleunigung des Wachstums um 1,9% gegenüber 2013 ausgegangen.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Halbleiterindustrie

Die Halbleiterindustrie ist geprägt von Phasen mit starker Investitionszurückhaltung, welche sich an Zyklen mit hohem Investitionsvolumen anschließen. In 2012 ist der Halbleitermarkt um rund 2% auf ein Volumen von ca. 295 Mrd. USD geschrumpft. Die Marktforschungsinstitute IDC und iSuppli erwarten für 2013 ein erneutes Wachstum in diesem Segment. Die Zuwachsraten dürften erwartungsgemäß zwischen 3,5% bis 6,4% liegen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Schätzungen der Marktforschungsinstitute zum Jahresanfang 2012 letztendlich deutlich von der tatsächlichen Marktentwicklung abgewichen sind. Die Prognosesicherheit in einem vergleichsweise volatilen Markt ist daher als gering anzusehen, kleine Verwerfungen der globalen Wirtschaft oder auch regional begrenzte Ereignisse können bereits zu erheblichen Abweichungen von den prognostizierten Werten führen. Gleichwohl sollte im Rahmen der erwarteten globalen Konjunkturerholung auch die Nachfrage nach elektronischen Endgeräten in diesem Jahr wieder ansteigen und zu erhöhten Auftragseingängen und Umsätzen in der Halbleiterbranche führen.

Halbleiter-Equipment-Industrie

Laut einer Prognose des Branchenverbands Semi wird die Halbleiter-Equipment-Industrie nach zwei zurückhaltenden Jahren in 2014 erneut einen deutlichen Zuwachs an Investitionen sehen. Im Jahr 2013 wird für das Frontend-Equipment eine Steigerung der Umsätze gegenüber Vorjahr von 1,9 % erwartet, dagegen soll der Markt im Jahr 2014 bereits um 24 % gegenüber Vorjahr wachsen.

Semi erwartet für den für SÜSS MicroTec besonders relevanten Backend-Spezialbereich Assembly and Packaging einen Umsatzrückgang um 17,2 % im Jahr 2013, mit einem erneuten Wachstum um 13,7 % im Jahr 2014, wohingegen laut einer Studie von Gartner (Juni 2013) der Bereich Wafer-Level-Packaging and Assembly im Jahr 2013 um 7,9 % und im Jahr 2014 um 26,7 % wachsen wird. Für alle anderen Segmente im Halbleiterbereich, wie z. B. Wafer Fab Equipment, Test Equipment und Capital Equipment, geht Gartner von einem Rückgang innerhalb des Jahres 2013 aus, erneutes Wachstum wird in diesen Bereichen für 2014 erwartet.

ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

Der Markt für Mikrosystemtechnik (MEMS) wird seit geraumer Zeit von mobilen Anwendungen in Smartphones und Tablet PCs getrieben. Laut Schätzungen von Gartner wurden im Jahr 2012 rund 1,7 Mrd. Smartphones und 120 Mio. Tablet PCs weltweit verkauft. Für 2013 erwartet man ein Marktvolumen von rund 1,8 Mrd. Smartphones und 202 Mio. Tablet PCs. Der PC-Markt dagegen stagniert bzw. ist rückläufig und wird erwartungsgemäß 2013 eine Stückzahl von rund 300 Mio. verkauften Geräten erreichen. Doch nicht nur das Stückzahlenwachstum, sondern auch der elektronische Inhalt in den einzelnen mobilen Endgeräten wächst stetig. Derzeit zählt das Marktforschungsinstitut Yole bis zu 25 Sensoren pro Smartphone, dazu gehören Beschleunigungssensoren, Gyroskope, elektronische Kompass, MEMS-Mikrofone und Mikrolautsprecher sowie MEMS-Schalter oder MEMS-Resonatoren. Dazu kommen zukünftig noch Druck-, Feuchtigkeits- und Temperatursensoren und MEMS-Autofocus, MEMS-Touchscreen oder MEMS-Joysticks. Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Mikromaschinen scheinen derzeit keine Grenzen zu kennen, auch über biochemische Detektoren sowie Gassensoren wird bereits nachgedacht.

Bei der Interpretation der Marktzahlen ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Equipment-Markt in diesem Bereich weniger schnell wächst als der MEMS-Markt selbst, da durch die gesteigerte Produktivität der Fertigungssysteme eine stets höhere Anzahl an MEMS-Bauteilen pro Maschine gefertigt werden kann.

Das Advanced Packaging / Wafer-Level-Packaging ist neben dem MEMS-Markt der wichtigste Tätigkeitsbereich von SÜSS MicroTec. Nach Aussage vom Marktforschungsinstitut Yole wurden im Jahr 2012 mehr als 80 % der Investitionen in das Midend für sogenannte Bumping-Technologien verwendet. Für das Wafer Level Packaging (Advanced Packaging) prognostizieren die Forscher von Yole Développement für den Zeitraum von 2010 bis 2016 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 12 %.

Die Markterwartungen für die 3D-Integration und das Wafer Level Packaging haben sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 nicht wesentlich verändert. Laut einer Studie des Marktforschungsinstituts Yole Développement soll der Equipment Markt für das Wafer Level Packaging und 3D-Integration bis 2017 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 28 % erreichen. In diesem Segment ist SÜSS MicroTec mit seinen Lösungen für das temporäre und das permanente Bonden aktiv. Das Unternehmen hat im März 2013 den ersten Auftrag eines asiatischen Kunden für die erste Lieferung von Maschinen für die Pilotserienproduktion in der 3D-Integration erhalten.

SÜSS MicroTec konzentriert sich im Markt für Verbindungshalbleiter auf das Wachstumssegment LEDs (Leuchtdioden) und adressiert mit seinen Produktlösungen insbesondere Hersteller von höherwertigen Leuchtdioden, sogenannte High-Brightness (HB)- und Ultra-High-Brightness (UHB)-LEDs. SÜSS MicroTec beteiligt sich aktiv an den neuesten Technologiegenerationen, die insbesondere Dünnwaherhandling erfordern. Nach den schwachen Jahren 2010 – 2013 wird für die LED-Industrie für 2014 ein erneutes Wachstum erwartet. Derzeit sind die vergleichsweise hohen Anschaffungskosten für LEDs der Haupthinderungsgrund für den flächendeckenden Einsatz, z. B. bei der Beleuchtung von Straßen. Das Thema generelle Beleuchtung – da sind sich die Experten einig – wird nicht zuletzt aufgrund der steigenden Anforderungen an Energieeffizienz und Lichtausbeute in Zukunft deutlich an Bedeutung gewinnen.

ENDOGENE INDIKATOREN

Neben dem weiteren Ausbau des innovativen Produktportfolios wurden im ersten Halbjahr 2013 wichtige Weichenstellungen für die Zukunft von SÜSS MicroTec vorgenommen. Dazu gehört z. B. der Kauf der Immobilie am Standort Garching. Mit dem Erwerb sichert sich das Unternehmen neben der Mietersparnis ein hohes Maß an operativer Flexibilität im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen an die Immobilie und bekennt sich klar zur Produktion in Garching.

Zudem wurde vor dem Hintergrund der unbefriedigenden Ertragslage der Produktlinie Permanent Bonding eine Refokussierung mit dem Schwerpunkt auf MEMS und LED-Anwendungen beschlossen. Damit wird dem technologischen Fortschritt des Produktportfolios und der Marktentwicklung der letzten Jahre Rechnung getragen. In diesem Zusammenhang wurden im zweiten Quartal 2013 Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt rund 6,0 Mio. € vorgenommen, die im Wesentlichen auf aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008 und nicht mehr benötigte Demo- und Vorratsbestände entfallen. Das Wachstum des Bereichs Substrat Bonder wird in Zukunft wesentlich durch die Produktlinie Temporary Bonding bestimmt werden, die bereits erste Erfolge am Markt erzielen konnte. Der Umsatzbeitrag der Produktlinie Permanent Bonding wird zunächst etwa auf Vorjahresniveau liegen. Damit ist der Bereich Substrat Bonder gut aufgestellt um vom erwarteten Wachstum der kommenden Jahre in den Schwerpunktmärkten 3D-IC, MEMS und LED zu profitieren.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Aufgrund des Auftragsbestands und der aktuellen Konjunkturaussichten rechnen wir für das Geschäftsjahr 2013 mit einem Umsatz von rund 150 Mio. € sowie einem negativen EBIT innerhalb der Bandbreite von -10 – -15 Mio. €.

Für das dritte Quartal 2013 erwarten wir einen Auftragseingang von 30 bis 40 Mio. €.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 6. August 2013

Der Vorstand



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

FINANZBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.04.2013 – 30.06.2013	01.04.2012 – 30.06.2012	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012
Umsatzerlöse	24.928	36.304	55.023	67.512
Umsatzkosten	-25.416	-22.673	-48.211	-42.596
Bruttoergebnis vom Umsatz	-488	13.631	6.812	24.916
Vertriebskosten	-4.280	-5.103	-8.729	-9.555
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.095	-1.977	-5.327	-4.366
Verwaltungskosten	-3.581	-4.506	-7.500	-8.495
Sonstige betriebliche Erträge	636	951	1.657	1.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-875	-1.413	-1.900	-2.639
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	-9.315	3.340	-11.055	4.812
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-2.368	-1.757	-3.932	-3.271
Operatives Ergebnis (EBIT)	-11.683	1.583	-14.987	1.541
Finanzerträge	212	245	350	465
Finanzaufwendungen	-92	-138	-182	-361
Finanzergebnis	120	107	168	104
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-11.563	1.690	-14.819	1.645
Ertragsteuern	2.436	-1.090	3.172	-1.290
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	-9.127	600	-11.647	355
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	0	0	0	1.507
Gewinn / Verlust	-9.127	600	-11.647	1.862
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-9.127	596	-11.647	1.832
Davon Minderheitsanteile	0	4	0	30
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	-0,48	0,03	-0,61	0,02
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,00	0,00	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	-0,48	0,03	-0,61	0,02
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,00	0,00	0,08

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012
Periodenergebnis	-11.647	1.862
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	5	-2 ¹⁾
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	5	-2
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-233	94
Fremdwährungsanpassung	-616	1.183
Absicherung künftiger Zahlungsströme	134	-105
Latente Steuern	28	-29
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	-687	1.143
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-682	1.141
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-12.329	3.003
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-12.329	2.966
Davon Minderheitsanteile	0	39

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in Tsd. €	30.06.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	38.647	37.325
Immaterielle Vermögenswerte	5.145	7.504
Geschäfts- oder Firmenwert	15.410	15.394
Sachanlagen	12.280	12.068
Steuererstattungsansprüche	80	80
Sonstige Vermögenswerte	567	773
Latente Steueransprüche	5.165	1.506 ¹⁾
Kurzfristige Vermögenswerte	127.275	143.088
Vorräte	86.182	82.179
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.940	21.758
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	474	547
Wertpapiere	14.121	11.394
Steuererstattungsansprüche	230	295
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.385	25.192
Sonstige Vermögenswerte	2.943	1.723
Bilanzsumme	165.922	180.413

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

PASSIVA in Tsd. €	30.06.2013	31.12.2012
Eigenkapital	114.863	127.193
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	114.863	127.193
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	98.296	109.944
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.549	-1.867 ¹⁾
Minderheitsanteile	0	0
Langfristige Schulden	10.761	11.039
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.930	4.119 ¹⁾
Rückstellungen	113	296
Finanzschulden	3.795	3.981
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.754	2.577
Latente Steuerschulden	169	66
Kurzfristige Schulden	40.298	42.181
Rückstellungen	3.416	3.602
Steuerschulden	352	1.050
Finanzschulden	194	288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.977	6.815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.754	6.862
Sonstige Verbindlichkeiten	25.605	23.564
Bilanzsumme	165.922	180.413

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	-11.647	1.862
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.711	2.285
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.221	986
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-6	0
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren	-70	0
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	4.160	2.634
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	645	129
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-9	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	142	212
Nebenkosten aus dem Erwerb Tamarack	0	242
Gewinn aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	0	-1.507
Veränderung des Vorratsvermögens	-8.072	-16.656
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.743	5.289
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-876	-959
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-189	87
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.042	7
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	250	405
Veränderung der latenten Steuern	-3.556	453
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-10.595	-4.531

in Tsd.€	01.01.2013 – 30.06.2013	01.01.2012 – 30.06.2012
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.478	-1.978
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-331	-549
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-5.986	-14.875
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.097	4.031
Einzahlungen aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	0	1.507
Auszahlungen für den Erwerb Tamarack	0	-5.426
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.698	-17.290
Tilgung von Bankdarlehen	-180	-180
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-94	-196
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-6	-277
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an der SMO	0	-1.126
Einzahlungen aus der Ausübung von Bezugsrechten	0	18
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-280	-1.761
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-234	146
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.807	-23.436
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	25.192	37.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	9.385	13.600
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	96	114
Zinseinnahmen während der Periode	287	555
Steuerzahlungen während der Periode	980	7.010
Steuererstattungen während der Periode	0	0

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn / -verlust
Stand 01.01.2012	19.101	98.383	433	2.799
Anpassungen ¹⁾				
Stand 01.01.2012 (angepasst)	19.101	98.383	433	2.799
Periodenergebnis				1.832
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				1.832
Ausübung von Aktienoptionen	15	4		
Erwerb von Minderheitenanteilen SMO		-773		
Stand 30.06.2012	19.116	97.614	433	4.631
Stand 01.01.2013	19.116	97.614	433	11.896
Anpassungen ¹⁾				
Stand 01.01.2013 (angepasst)	19.116	97.614	433	11.896
Periodenergebnis				-11.647
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-11.647
Stand 30.06.2013	19.116	97.614	433	249

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vortragswerte wurden angepasst.

²⁾ Gutachten zur Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden nur zum 31. Dezember eines Jahres erstellt. Die ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich Anpassungen aufgrund von Wechselkursänderungen.

Kumuliertes übriges Eigenkapital				Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Fremdwährungsanpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Marktwert-Änderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere			
0	-959	-226	172	119.704	689	120.393
-412				-412		-412
-412	-959	-226	172	119.292	689	119.981
				1.832	30	1.862
-2 ²⁾	1.143	-76	67	1.132	9	1.141
-2	1.143	-76	67	2.964	39	3.003
				19		19
				-773	-728	-1.501
-414	184	-302	239	121.501	0	121.501
0	-768	-363	179	128.107	0	128.107
-915				-915		-915
-915	-768	-363	179	127.192	0	127.192
				-11.647		-11.647
5 ²⁾	-614	95	-168	-682		-682
5	-614	95	-168	-12.329	0	-12.329
-910	-1.382	-268	11	114.863	0	114.863

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Tsd.€	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomasken Equipment	
	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012
Außenumsatz	37.135	49.246	6.636	8.834	9.239	7.398
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	37.135	49.246	6.636	8.834	9.239	7.398
Segmentergebnis (EBIT)	185	10.168	-14.497	-6.071	-227	-1.263
Ergebnis vor Steuern	121	10.162	-14.497	-6.071	-230	-1.264
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	-380	-538	-5.204	-1.590	-689	-392
Segmentvermögen	77.051	86.459	31.557	35.565	12.474	15.200
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.410	17.642	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentsschulden	-25.101	-35.247	-8.140	-6.129	-2.187	-6.847
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	1.106	1.050	1.912	1.091	182	306
davon planmäßig	1.106	1.050	1.912	1.091	182	306
davon außerplanmäßig	0	0	1.156	0	0	0
Investitionen	268	5.442	56	132	121	31
Mitarbeiter zum 30.06.	409	411	116	132	103	105

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

in Tsd.€	Umsatzerlöse (fortgeführte Aktivitäten)		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012
Europa	16.123	17.761	1.687	2.064	90.848	104.235
Nordamerika	9.330	14.246	45	5.018	21.760	22.280
Japan	2.623	9.148	4	0	2.448	2.774
Sonstiges Asien	26.947	26.357	72	20	2.051	1.759
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	440	-1.194
Gesamt	55.023	67.512	1.808	7.102	117.547	129.854

Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Test Business)		Konsolidierungseffekte		Summe	
6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012	6M / 2013	6M / 2012
2.013	2.034	55.023	67.512	0	0	-	-	55.023	67.512
2.538	4.172	2.538	4.172	0	0	-2.538	-4.172	0	0
4.551	6.206	57.561	71.684	0	0	-2.538	-4.172	55.023	67.512
-448	-1.293	-14.987	1.541	0	1.507	-	-	-14.987	3.048
-213	-1.182	-14.819	1.645	0	1.507	-	-	-14.819	3.152
-78	5	-6.351	-2.515	0	0	-	-	-6.351	-2.515
11.875	10.272	132.957	147.496	0	0	-	-	132.957	147.496
0	0	15.410	17.642	0	0	-	-	15.410	17.642
								32.965	54.991
								165.922	202.487
-1.494	-2.682	-36.922	-50.905	0	0	-	-	-36.922	-50.905
								-14.137	-29.292
								-51.059	-80.197
732	824	3.932	3.271	0	0	-	-	3.932	3.271
732	824	3.932	3.271	0	0	-	-	3.932	3.271
0	0	1.156	0	0	0	-	-	1.156	0
1.363	1.497	1.808	7.102	0	0	-	-	1.808	7.102
52	41	680	689	0	0	-	-	680	689

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2013

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012.

Alle zum 30. Juni 2013 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Die folgenden seit 1. Januar 2013 anzuwendenden neuen IFRS-Regelungen sind für die SÜSS MicroTec AG relevant:

- Änderungen an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderungen an IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)

Die rückwirkende Anwendung des geänderten IAS 19 führte zur kompletten bilanziellen Erfassung von versicherungsmathematischen Verlusten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen, die bis zum 31. Dezember 2012 unter Anwendung der Korridor-methode zeitverzögert berücksichtigt wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. Berichtspflichtige Sachverhalte

3.1 NEUE KREDITVERTRÄGE

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt über diverse Kreditlinien bei nationalen und internationalen Bankinstituten und Versicherungen. Die von dem Bankenkonsortium unter Führung der BayernLB und unter Beteiligung der Deutsche Bank AG sowie der DZ Bank AG bereitgestellte Kredit- und Avallinie in Höhe von 7,5 Mio. € lief bis zum 31. März 2013.

Zum 1. April 2013 haben die SÜSS MicroTec AG und die SÜSS MicroTec Lithography GmbH mit dem Bankenkonsortium neue Kreditverträge abgeschlossen. Mit den neuen Kreditverträgen wurden Kredit- und Avallinien von insgesamt 4,5 Mio. € vereinbart. Die neuen Kreditlinien wurden bis auf weiteres gewährt und wurden ohne Covenants gestellt. Sie dienen in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

Die SÜSS MicroTec AG hat sich für eine Reduzierung der Avallinien entschieden, da die bisher zur Verfügung stehenden Linien bei weitem nicht ausgeschöpft wurden. Der SÜSS MicroTec-Gruppe standen zum 30. Juni Kredit- und Avallinien von 8,0 Mio. € zur Verfügung, die in Höhe von 2,4 Mio. € in Form von Bürgschaften und Avalen in Anspruch genommen wurden.

3.2 ERSTMALIGE (RETROSPEKTIVE) ANWENDUNG VON IAS 19 (2011)

Aus der erstmaligen Anwendung des IAS 19 (2011) ergeben sich folgende Änderungen:

- Wegfall der Korridormethode: Durch den Wegfall des bisherigen Wahlrechts bei der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sind diese sofort in voller Höhe im Eigenkapital zu erfassen.
- Berechnung des Vorsorgeaufwands: Der Nettozinsaufwand aus den leistungsorientierten Pensionsplänen wird auf Basis einer Nettoverbindlichkeit (dem Saldo aus der Pensionsverpflichtung und dem beizulegenden Wert des Planvermögens) ermittelt.
- Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand: Im Fall künftiger Planänderungen wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sofort ergebniswirksam erfasst.
- Risikoaufteilung: Die neue Regelung zur Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wirkt sich sowohl auf die Vorsorgeverpflichtung als auch auf die Verteilung des Dienstzeitaufwands aus.

Der SÜSS MicroTec-Konzern verfügt in Deutschland, Japan und in der Schweiz über leistungsorientierte Pensionspläne. Unter Anwendung der Korridormethode wurden zum 31. Dezember 2012 versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1.242 Tsd. € nicht erfasst. Detaillierte Erläuterungen der Pensionspläne sind dem Geschäftsbericht 2012 (Anhang zum IFRS-Konzernabschluss, Tz. 22) zu entnehmen.

Die SÜSS MicroTec AG hat die erstmalige Anwendung von IAS 19 (2011) retrospektiv vorgenommen und die Vergleichszahlen entsprechend angepasst. Dabei wurde die Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2012 / 01. Januar 2013 um 1.242 Tsd. € erhöht; im Gegenzug erhöhten sich die aktiven latenten Steuern um 327 Tsd. €. Das kumulierte übrige Eigenkapital wurde um -915 Tsd. € angepasst.

Zum 31. Dezember 2011 / 01. Januar 2012 betrug der Anpassungsbetrag im kumulierten übrigen Eigenkapital -412 Tsd. €. Er resultiert aus (bisher nicht erfassten) versicherungsmathematischen Verlusten in Höhe von 551 Tsd. € und darauf entfallende aktive latente Steuern von 139 Tsd. €.

3.3 ERSTMALIGE ANWENDUNG DER NEUREGELUNGEN IN IAS 1

Aus den Neuregelungen in IAS 1 ergibt sich folgende Änderung:

— Die im sonstigen Ergebnis dargestellten Posten müssen in zwei Kategorien unterteilt werden: Posten, die in späteren Perioden über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden, sind getrennt auszuweisen von Posten, die im sonstigen Ergebnis verbleiben.

Die SÜSS MicroTec AG hat die hierfür erforderlichen Angaben in der Gesamtergebnisrechnung sowie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung abgebildet. Die Vergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

3.4 REFOKUSSIERUNG DER PRODUKTLINIE PERMANENT BONDING

Die SÜSS MicroTec AG hat im Mai 2013 eine Neuausrichtung des Bereichs Substrat Bonder bekannt gegeben¹⁾. Vor dem Hintergrund der bisher unbefriedigenden Ertragslage wurde eine Fokussierung im Bereich der Produktlinie Permanent Bonding auf MEMS- und LED-Anwendungen vorgenommen. Weiterhin wird sich das Unternehmen unverändert auf die Produktlinie Temporary Bonding konzentrieren, die das Wachstum des Bereichs Substrat Bonder wesentlich vorantreiben wird. Damit wird dem technologischen Fortschritt des Produktportfolios und der Marktentwicklung der letzten Jahre Rechnung getragen.

In diesem Zusammenhang hat die SÜSS MicroTec AG im abgelaufenen Quartal nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in Höhe von rund 4,6 Mio. € vorgenommen, die im Wesentlichen auf aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008 und nicht mehr benötigte Demonstrationsgeräte und sonstige Vorratsbestände entfallen. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für eingegangene Abnahmeverpflichtungen und sonstige Verträge in Höhe von 1,4 Mio. € gebildet. Die Sonderaufwendungen für die Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding belaufen sich somit auf rund 6,0 Mio. €.

¹⁾vgl. Ad-Hoc-Mitteilung vom 7. Mai 2013

3.5 SONSTIGE BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten – wie auch im Vorjahr – Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im Kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Die Finanzaufwendungen enthalten 63 Tsd. € Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die aus den Akquisitionen Tamarack / USA (Erwerb 100 %) und Süss MicroOptics / Schweiz (Erwerb 15 %) im Geschäftsjahr 2012 resultieren.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. Änderung der Darstellung

Die SÜSS MicroTec AG hat die im geänderten IAS 1 geforderten Angaben entsprechend umgesetzt (vgl. hierzu die Erläuterungen unter Punkt 3.3). Weitere Änderungen haben sich nicht ergeben; die übrige Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2013 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2012.

5. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

9. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2012 erfolgt.

10. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in Tsd.€	6M / 2013	6M / 2012
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	-11.647	355
Abzüglich: Minderheitsanteile	0	-30
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	-11.647	325
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.101.749
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.101.749
Ergebnis je Aktie in € aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert –	-0,61	0,02
Ergebnis je Aktie in € aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert –	-0,61	0,02

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 6. August 2013

Der Vorstand



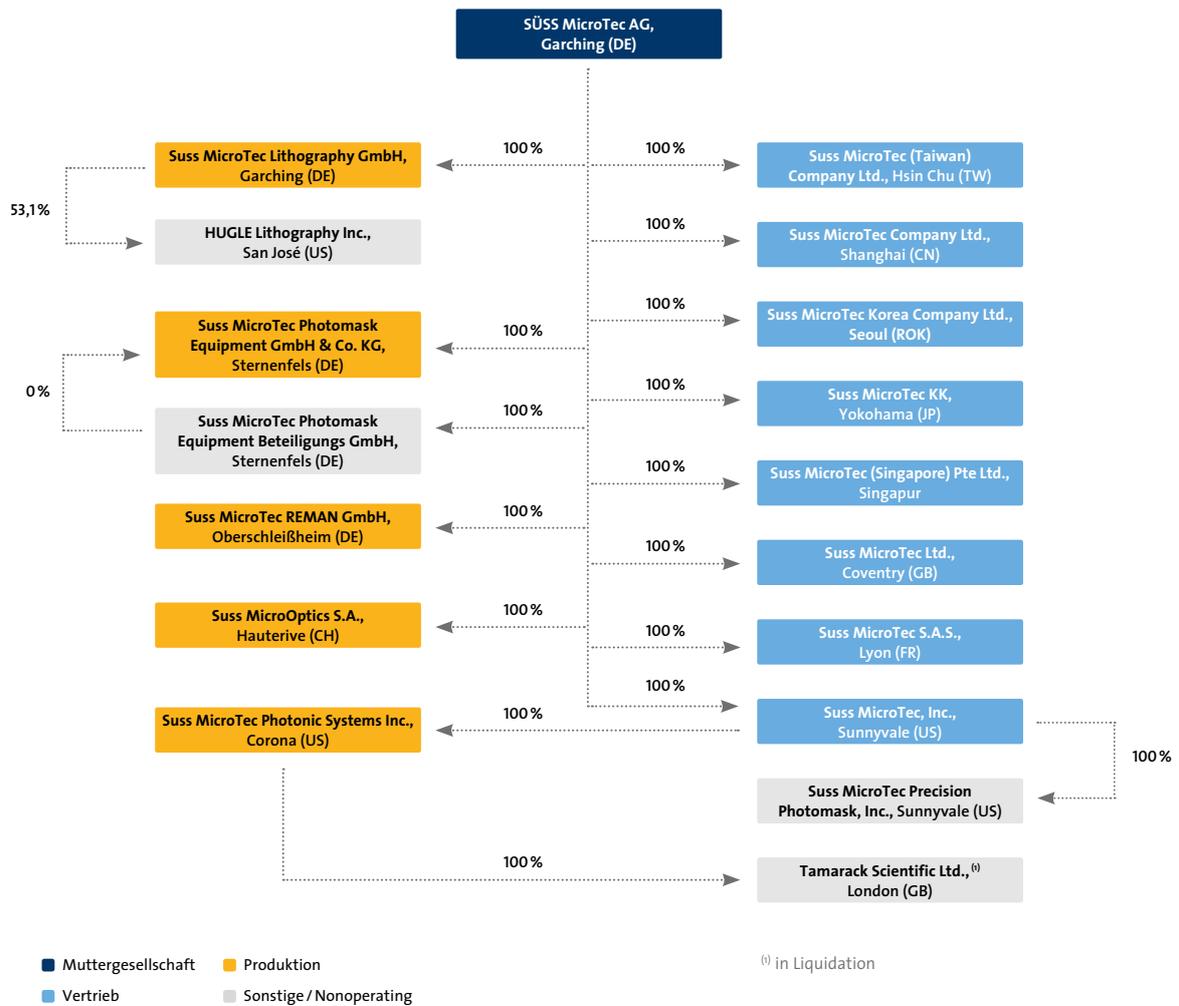
Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

RECHTLICHE STRUKTUR

des SÜSS MicroTec-Konzerns



FINANZKALENDER 2013

Halbjahresfinanzbericht 2013	8. August
Commerzbank TMT Conference, Frankfurt	28. August
Deutsche Bank Technology Conference, Las Vegas	10.–12. September
Bankhaus Lampe German Technology Seminar, Zürich	13. September
UBS Best of Germany Conference, New York	16.–18. September
UniCredit / Kepler Investment Conference, München	24.–26. September
Baader Investment Conference, München	24.–26. September
Neunmonatsbericht 2013	7. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main	11.–13. November
Morgan Stanley TMT Conference, Barcelona	21.–22. November
Neunmonatsbericht 2013	7. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main	11.–13. November

IMPRESSUM

Herausgeber	SÜSS MicroTec AG
Redaktion	Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke
Konzept und Gestaltung	Whitepark GmbH & Co., Hamburg
Fotos	Michael Lange, SÜSS MicroTec AG

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

